



# Text 4



## Der Elch-Retter

Am Nordpol lebte ein Eskimokind mit seiner Familie. Es hieß Elmo und war neun Jahre alt. Eines Tages ging es allein auf eine große Eisfläche. Dort spielte es Schneeballschlacht mit seinem Schneemann, den er selbst gebaut hatte. Es war aber langweilig und er war schlecht gelaunt, denn er hatte niemanden zum Spielen. Also baute er ein kleines Iglu für sich aus dickem Eis, um nicht nach Hause gehen zu müssen. Als das Iglu fertig war, ging er hinein und machte es sich gemütlich.

Plötzlich stürzte der Eingang ein. Elmo hatte große Angst, dass er eingesperrt ist und niemand ihn findet. Dann hörte er ein komisches, lautes Geräusch. Es hörte sich wie ein Tier an. Das „Tier“ rückte einen Brocken auf die Seite und schaute hinein. Es war ein zerzaustes Elchgesicht. Elmo erschrak, als er den Elch sah. Er stand wie eine Salzsäule da und konnte nichts mehr sagen. Dann sang der Elch in seiner Sprache, was bedeutete: „Komm!“. Elmo verstand den Elch, weil er in der Eskimoschule gelernt hat, was die Geräusche von Elchen bedeuten und stand auf.

Danach zog der Elch seinen Kopf aus dem Iglu und Elmo konnte herauskrabbeln und war wieder frei und glücklich. Der kleine Eskimo war sehr dankbar, dass der Elch ihn gerettet hatte. Elmo wollte sich mit dem Elch befreunden und hat ihn nach Hause eingeladen. Sie sind zusammen den Weg zurückgegangen.

Die Eltern waren ganz verwundert, als Elmo mit dem Elch hineinstürmte. Dann erklärte der Eskimo, was passiert war. Er wollte sich bei dem Elch bedanken und hat ihm etwas zum Essen angeboten.

Später spielten die beiden Freunde zusammen Schneeballschlacht und Elmo hatte wieder seine gute Laune zurück. Seit dieser Zeit ist Sachunterricht sein Lieblingsfach in der Schule, wo sie viel über Tiere lernen können.

